

Editorial

#eusitradition

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Wie war es noch im letzten Jahr mit diversen Unsicherheiten, ob alle Veranstaltungen durchgeführt werden können? Die Hoffnung, alle Traditionen zu zelebrieren, wurde nie aufgegeben. Ganz nach dem Hashtag: #ondjetzerschrächt. Auf dass es wieder wie früher zu- und hergehen soll, verbunden mit Demut und Dankbarkeit.

Traditionen werden das neue Zunftmeister- und Weibelpaar sowie ihre Kinder im neuen Zunftjahr begleiten. Mit dem Motto: «Eusi Tradition – D'FASNACHT VO HÖT ESCH D'FASNACHT VO MORN!»

Doch bevor es mit der Atrinkete, dem Fasnachtsturm, der Tagwache, den Guuggenmusigen, den Hundsrügge-Huris, dem Kinderumzug, der Böögg-Verbrönnete und der Uslompete losgehen soll, werden andere Traditionen gepflegt.

Die kleinen und grossen Geisslechlöpfer kündigen es momentan an. Der Samichlaus wird am 1. Advent seinen traditionellen Chlausauszug zelebrieren, in diesem Jahr wieder mit seiner städtlichen Begleitung, welche die Kinderherzen schneller schlagen und unsere aller Augen glänzen lassen. Alle freuen sich über die uneingeschränkten Besuche des Samichlaus in allen Quartieren, begleitet von Chlöpfen und Trychler.

Weihnachtsmärkte werden wieder bunt erleuchtet, auch wenn mehr auf Kerzen ausgewichen wird. Auch die Gemeinde Ebikon hat Energiesparmassnahmen beschlossen. Geplant ist eine Weihnachtsbeleuchtung, jedoch mit gekürzten Betriebszeiten.

Auf dass wir weiterhin sorgfältig mit unseren Ressourcen, Traditionen und Bräuchen umgehen, im Wissen, dass es ab und zu Einschränkungen geben wird.

Ich wünsche Ihnen Licht im Herzen und bleiben Sie gesund.



Andreas Michel, Gemeinderat Bildung

Planung & Bau

Bevölkerung soll Ideen zum Zentrum liefern

Das Zentrum Ebikons soll weiterentwickelt und qualitativ verbessert werden. 2023 startet diesbezüglich ein partizipativer Prozess mit der Bevölkerung.

Das Zentrum Ebikons mit seinem historischen Ortskern und der Kantonsstrasse soll partizipativ weiterentwickelt werden. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die breite Bevölkerung und die betroffenen Grundeigentümern angemessen mitwirken können. Das Ziel: Eine gemeinsam erarbeitete und breit abgestützte Zentrumsentwicklung. Unterstützt wird die Gemeinde Ebikon von der luzernischen IVO Innenentwicklung AG, die internes Know-how aus den Bereichen Raumplanung, Entwicklung, Architektur, Landschaftsarchitektur und Soziologie mitbringt.

Aktuell werden die Fundamente für den weiteren Prozess gebildet. Dazu gehören Vorabklärungen, das Besetzen der verschiedenen Gremien und die Information der breiten Ebikoner Bevölkerung über den weiteren Prozess, der im Frühjahr 2023 stattfinden soll.

Digitales Mitwirkungsverfahren
Ebenfalls 2023 sollen Bedürfnisse an das künftige Zentrum eruiert und Potenziale entdeckt werden. Diesbezüglich wird es analoge und digitale Mitwirkungsverfahren geben, die sich an die Gesamtbevölkerung und an be-

troffene Stakeholder wie Grundeigentümern und Handlungsfelder und letztlich ein Zielbild mit einem konkreten Massnahmenkatalog. Dieser ist auf 2024/25 angedacht.



Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Bevölkerung an der Zentrumsentwicklung angemessen mitwirken kann. Bild: Anian Heierli

Die Kanalisation der Zone 3 wird gereinigt

Am 21. November 2022 beginnt die Reinigung der Kanalisation in der Zone 3. In diesem Rahmen werden die öffentlichen Leitungen mehrerer Gebiete gespült.

Damit die Kanalisationsleitungen eine möglichst lange Lebensdauer erreichen, ist es notwendig, diese periodisch zu reinigen. Nach 2020 (Zone 1) und 2021 (Zone 2) erfolgen in diesem Jahr die Spülung der gemeindeeigenen Kanalisationsleitungen innerhalb der Zone 3 (siehe Bild). Diese umfasst die Gebiete Innerschachen, Oberschachen, Mülegg, Rütimatt, Büel, Stube, Mülihof, Sageblick, Sage, Sagehoger und Wydehof.

Die Arbeiten werden von der Firma Peter AG Kanalreinigungen aus Neuenkirch ausgeführt, beginnen am 21. November und dauern rund vier Wochen. Damit die Spülungen reibungslos ablaufen, ist es notwendig, dass die Kontrollschächte auf den Grundstücken frei zugänglich sind. Während

den Arbeiten kann es zu kurzzeitigen, kleineren Verkehrseinschränkungen kommen. Beeinträchtigungen werden möglichst gering gehalten.

Mit den Spülungen der Zone 3 sind die Reinigungen des aktuellen Spülungs-Turnus abgeschlossen. Der nächste

Durchgang startet voraussichtlich im 2025. Falls Hauseigentümer oder private Strassen- und Kanalisationsgenossenschaften Interesse haben, ihre Liegenschaftsentwässerung gleichzeitig spülen zu lassen, kann bei der Firma Peter AG ein Angebot eingeholt werden (Tel. 041 467 13 64).



Ab dem 21. November 2022 werden die öffentlichen Leitungen der Zone 3 gespült. Bild: Gemeinde Ebikon

Gemeinde

Öffentliche Auflagen

Aktuell keine Auflagen zur Publikation.

Aktuelle Baubewilligungen finden Sie unter www.ebikon.ch

Freie Alterswohnung

Die Gemeinde Ebikon vermietet im Haus Känzeli an der Wydenhofstrasse 6. eine 1-Zimmer-Alterswohnung:

- 30 Quadratmeter
- hell mit Balkon
- Nebenkosten und Leistungen wie Soforthilfe im Notfall
- Benützung Restauration
- jährliche Fensterreinigung
- organisierte Aktivitäten im Haus
- Mietzins: 1420 Franken im Monat

Auskunft: Gemeinde Ebikon, Frau Esther Kruse, 079 535 48 20, esther.kruse@ebikon.ch

Adventszauber im Höchweid

Das Höchweid lädt am 25. November 2022 zum Stelldichein in weihnachtlichem Ambiente auf der Gartenterrasse. Das mittlerweile zur Tradition gewordene «Weihnachtsdorf» ist ein Gemeinschaftswerk des Zentrums Höchweids, der Musikschule Rontal, des Quartiervereins Höfli und lokalen Marktbetreibenden. «Was gibt es Schöneres, als mit Familie und Freunden im funkelnnden Lichtermeer bei Weihnachtsmusik einen Glühwein am Feuer zu trinken, oder ein Fondue zu geniessen?», fragt Zentrumsleiterin Marianne Wimmer-Lötscher. Zudem ist ein Weihnachtsschmuckbazar geplant. Bis zum 21. November werden Gegenstände entgegengenommen. Der Erlös kommt dem Bewohnenden-Fonds zugute. Auch für junge Gäste wird es Überraschungen geben.

Eine weitere Gelegenheit für ein Stelldichein mit Freunden bietet sich am 9. Dezember ab 17 Uhr. Auf Anmeldung organisiert das Zentrum Höchweid eine private Feier in einem stimmungsvollen Adventsambiente im Freien oder im festlich geschmückten Saal (041 444 01 01).

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli

041 444 02 13
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch

Daniel Gasser wird Geschäftsführer ad interim

Geschäftsführer Alex Mathis verlässt die Gemeinde Ebikon auf Ende Dezember 2022. Deshalb werden seine Aufgaben aufgeteilt auf die Mitglieder des Gemeinderats. Gemeindepräsident Daniel Gasser übernimmt nun vorübergehend die Funktion des Geschäftsführers.

Mit dem Wechsel vom Geschäftsführermodell hin zum Parlamentsbetrieb mit Einwohnerrat verfolgt die Gemeinde Ebikon drei Hauptziele:

- Mehr Nähe zur Bevölkerung
- Tiefere Dossier-Kenntnisse im Gemeinderat
- Eine bessere Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden und den Kernagglomerationsgemeinden (K5) der Stadt Luzern

Parteien stärker in der Pflicht

Es ist ein schweizweites Phänomen. Gemeinden bekunden Mühe, Bürgerinnen und Bürger für die kommunale Politik zu begeistern. Die Folge: leere Säle an Orientierungsversammlungen oder kostspielige digitale Plattformen zur Partizipation, die wenig genutzt werden. Die Gemeinde Ebikon geht einen anderen Weg und möchte Einwohnerinnen und Einwohner mit Hilfe des Parlaments stärker in den politischen Prozess einbinden. Dieser Systemwechsel, der auf September 2024 geplant ist, nimmt einerseits die Parteien, andererseits den Gemeinderat zusätzlich in die Pflicht. Heisst: Die Parteien müssen motivierte Personen fürs Parlament stellen und der Gemeinderat braucht tiefere Dossier-Kenntnisse.

Mit der Einführung des Einwohnerrats soll ebenso die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus gestärkt werden. Schon heute gibt es auf strategischer Ebene einen laufenden Austausch zwischen den K5-Gemeinden zu Bereichen wie beispielsweise Finanzen, Bildung oder Sport. Jedoch ist Ebikon heute die einzige Kernagglomeration der Stadt Luzern ohne Parlamentsbetrieb und somit ohne Exekutive im Hauptamt. Ab 2024 haben die Gemeinderäte ein Pensen von jeweils mindestens 60 Prozent. Durch die höheren Pensen des Gemeinderats und die damit einhergehende tiefere Dossier-Kennntnis entstehen in Zukunft mehr Ressourcen für den Austausch mit den K5-Gemeinden sowie dem gesamten Rontal.

Gemeinderat führt Abteilungen direkt
Ursprünglich hätte der Systemwechsel weg vom Geschäftsführermodell hin zur neuen Organisation der Verwaltung mit direkter Führung des Gemeinderats ein Jahr vor dem Einwohnerrat, im September 2023, stattfinden sollen. Jedoch verlässt Geschäftsführer Alex Mathis die Gemeinde Ebikon auf eigenen Wunsch auf Ende Jahr. Seine Aufgaben werden deshalb ab sofort sukzessive vom Gemeinderat über-



Gemeindepräsident Daniel Gasser übernimmt ab Dezember die Aufgaben des Geschäftsführers Alex Mathis, der die Gemeinde verlässt. Bild: Anian Heierli

nommen. In diesem Rahmen wurde Gemeindepräsident Daniel Gasser für die Übergangszeit vom 1. Dezember 2022 bis zum 31. August 2023 als Geschäftsführer für die Übergangszeit gewählt. Zudem übernimmt Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen, in der Übergangszeit den Aufgabenbereich Sicherheit und Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales, übernimmt den Aufgabenbereich Wirtschaftsförderung. Die weiteren Mitglieder des Gemeinderats führen ab Dezember 2022 ihre Abteilungsleitenden direkt.

Gemeinderäte erhöhen ihre Pensen
Aufgrund der neuen Aufgaben werden die Stellenprozente der Gemeinderatsmitglieder für die Übergangszeit folgendermassen erhöht:

- Gemeindepräsident Daniel Gasser, 100 Prozent (bisher 49)
- Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau, 75 Prozent (bisher 45)
- Andreas Michel, Gemeinderat Bildung, 50 Prozent (bisher 40)
- Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen, 57 Prozent (bisher 40)
- Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales, 55 Prozent (bisher 40)

Als neue Delegierte / Vertreter Arbeitgeber sind für die Übergangszeit bestimmt: Susanne Troesch-Portmann, Zivilschutzorganisation Emme und Feuerwehrkommission; Mark Pfyffer, Marketing Rontal; Andreas Michel, Verwaltungskommission der Pensionskasse.